

Jambo Buhimba

Verein zur Unterstützung von Bildung und Erziehung e.V.



Jahresbericht 2009

Liebe Mitglieder und Freunde,

die bereits vor mehreren Jahren im Pfarrverband Surberg-Neukirchen gestarteten Hilfsaktionen für H. H. Pfarrer Floribert und die Menschen in seiner Heimat Nord-Kivu in der Dem. Rep. Kongo, konnten auch im zweiten Vereinsjahr fortgesetzt und ausgebaut werden.

Mit den bedürftigen Menschen in dieser sehr armen Region freuen wir uns sehr, dass sich so viele Menschen in unserer Umgebung bereit erklären, unseren Verein zu unterstützen.

Mit ihrer Hilfe konnten wir in 2009 folgende Aktivitäten durchführen:

1. Patenschaften für Schulausbildung:

Die Schulausbildung in der katholischen Diözese wird wie in der Vergangenheit, auch in der Zukunft immer unsere wichtigste Aufgabe sein. Die Kinder und Jugendlichen im Bezirk Nord-Kivu sind es, die mit einer guten Schulausbildung mittelfristig die Geschicke der Region in Zukunft ändern, vor allem aber verbessern können.

Bei unseren Besuchen in den dortigen Schulen haben wir immer wieder den Fleiß und die Disziplin feststellen können, die die Grundlagen für ein gutes Schulergebnis sind.

Durch unsere Vermittlungen können im Schuljahr 2009/2010 bereits **180 Schülerinnen und Schüler** verschiedene Schulen in und um Goma besuchen.



2. Reise nach Goma im Februar 2009:

Elfriede und Josef Schauer (2. Vorsitzender) und Judith und Josef Selbertinger besuchten im Februar 2009, H. H. Pfarrer Floribert in seiner Heimat Goma. Der Besuch diente in erster Linie dazu, die Situation in der Diözese noch besser kennen zu lernen, um zukünftige Hilfsaktionen noch realistischer abschätzen zu können. Es war für uns schon sehr beruhigend, dass die Rebellenunruhen in guter Zusammenarbeit zwischen der Dem. Rep. Kongo und Rwanda weitgehend beendet waren. Ein friedliches Miteinander ist für die Nachhaltigkeit unserer Hilfsaktionen wichtig.

Außerdem bekommen die Menschen wieder die Möglichkeit und den Mut, eigene Initiativen zu ergreifen um sich selbst zu helfen.



3. Ausrüstung der Schulen mit Schulbänken:

In allen Schulen die wir besucht haben, kann man in vielen Klassenzimmern Plastik- oder Holzstühle sehen, die die Schülerinnen oder Schüler täglich von zu Hause mitbringen. Teilweise haben die Kinder und Jugendlichen einen Schulweg von mehr als eineinhalb Stunden. Man kann sich leicht vorstellen, dass das Lernen unter diesen Umständen schon recht schwierig ist. Aufgrund vieler Spenden konnten wir in 2009 insgesamt **200 Schulbänke** in einer Schreinerei in Goma beschaffen.

Die Schulbänke für jeweils zwei Schülerinnen oder Schüler haben eine gute Qualität und kosten ca. € 30,-



4. Bau der Schulküche im Institut Mwanga, Goma:

In dieser großen Oberschule in Goma reichen die derzeit täglichen Unterrichtsstunden (täglich von 8:00- 13:00) für den sehr ehrgeizigen Lehrplan nicht aus. H. H. Pfarrer Floribert, der Direktor dieser Schule, beschloss deswegen den Unterricht an einigen Wochentagen auch auf den Nachmittag auszudehnen. Die Schülerinnen und Schüler können aufgrund der Entfernungen in der Mittagspause nicht nach Hause gehen. Deshalb haben wir gemeinsam beschlossen, eine kleine Schulküche zu bauen, in der man landesübliche, kleine Gerichte zubereiten kann. Der Bau der Schulküche wurde im Frühjahr 2009 begonnen und im Oktober 2009 abgeschlossen.



Vorbereiten des Fundaments im Febr. 2009



Schulküche im Oktober 2009

5. Verteilung der Hilfslieferung vom Nov. 2008:

Der größte Teil der Waren, die im Nov. 2008 nach Goma geliefert wurden, konnten nicht kurzfristig verteilt werden. Wir haben deshalb im Februar 2009 die Waren aufgeteilt und in einzelne Pakete verpackt, um sie dann an die bedürftigen Familien in Goma und Buhimba weitergeben zu können.



6. Schulausrüstungen:

Im „Institut Mwanga“ mit ca. 1.500 Schülerinnen und Schülern, 60 Lehrkräften, 35 Klassenzimmern und 34 Unterrichtsfächern wurde ein PC-basiertes Stundenplan-Programm eingeführt. Damit konnte sehr viel Zeit gewonnen werden, die nun für den Unterricht zur Verfügung steht.

Das Institut Mwanga ist die erste Schule im Bezirk Nord-Kivu, die mit einem derartigen Programm ausgestattet ist. Zusätzlich wurden viele Ausrüstungsgegenstände zum Ausbau des Schulbüros geliefert (Laptop, Beamer, Drucker-Patronen usw.).

7. Spendenaktionen:

Um weitere Hilfsprojekte planen und finanzieren zu können wurden im November/Dezember 2009 verschiedene Aktionen durchgeführt. Unter anderem wurden selbst hergestellte Süßigkeiten, Liköre, sauer eingelegte Köstlichkeiten, gebastelte Kleinigkeiten an Weihnachtsmärkten, wie. z. B. am Freilassinger Kunsthandwerksmarkt und der Nikolausfeier des Sportvereins Neukirchen, verkauft.

Allen Spendern und Organisatoren ein herzliches Vergelt's Gott.



8. Eintragung des Vereins in das Vereinsregister:

Mit dem Eintrag in das Vereinsregister und dem Zusatz „e.V.“ wird der Verein zu einer eigenen Rechtsperson. Dies ist insbesondere dann wichtig und notwendig, wenn z.B. Zuschüsse bei überregionalen Organisationen, wie z. B. dem „Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit“ (BMZ) beantragt werden.

9. Projekt „Neubau der Toiletten der Oberschule Mwanga, Goma“:

Die Vorplanung des Projekts wurde im Oktober 2009 durchgeführt. Um den notwendigen Zuschuss beim zuständigen Bundesministerium (BMZ) erhalten zu können, muss der Verein mindestens drei Jahre alt sein. Der entsprechende Antrag kann im 2. Halbjahr 2010 gestellt werden. Wir hoffen, dass dieser Zuschuss gewährt wird, sodass wir in 2011 das Projekt realisieren können.

10. Geschäftsbericht:

Der gesamten Vorstandschaft ist klar, dass die geschilderten Hilfsmaßnahmen nur mit den Spenden unserer Mitglieder und weiterer hilfsbereiter Menschen realisiert werden können.

Die detaillierte Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2009 ergab, dass die Kassenführung absolut korrekt und transparent organisiert ist.

Somit konnte auch die Entlastung des Vorstands erfolgen.

Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2009:	
Einnahmen:	[€]
Mitgliederbeiträge:	960,00
Spenden:	35.225,00
Patenschaften:	17.370,00
Gesamt:	53.555,00
Ausgaben:	
Mitgliederbeiträge (Rücküberweisung)	6,00
Spenden (Bestätigungen der Diözese liegen vor)	28.651,96
Patenschaften (Bestätigungen der Diözese liegen vor)	18.085,00
Allgemeine Kosten (Notar, Registergericht)	87,16
Kontoführung:	5,00
Gesamt	46.680,12
Ergebnis:	
Einnahmen:	53.555,00
Ausgaben:	46.680,12
Kontostand am 31.12.2008:	15.731,15
Kontostand am 31.12.2009:	22.606,03

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Spendern für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Bitte helfen Sie auch in der Zukunft wieder mit, die Menschen in der Diözese Goma zu unterstützen.

Josef Selbertinger
1. Vorsitzender

Josef Schauer
2. Vorsitzender